

15. Symposium der Österreichischen Ärztekammer



Am 24. und 25. Januar 2025 nahmen Präsident Dr. Gerald Quitterer und der 1. Vizepräsident der BLÄK, Dr. Andreas Botzlar, am 15. Symposium der Österreichischen Ärztekammer in Wien teil. Die Veranstaltung stand im Zeichen notwendiger Reformen im Gesundheitswesen sowie der ambulanten Versorgung.

Hochrangige Vertreterinnen und Vertreter der ärztlichen Selbstverwaltung aus Deutschland

und Österreich diskutierten unter anderem über die Herausforderungen der Digitalisierung, neue Versorgungsmodelle sowie Reformbedarfe in beiden Ländern. Über den Reformbedarf in Deutschland referierte der Präsident der Sächsischen Landesärztekammer, Erik Bodendieck. Professor Dr. Frank Ulrich Montgomery, Ehrenpräsident der Bundesärztekammer und der Ärztekammer Hamburg, sprach über die aktuelle Versorgungslage und die Herausforderungen

der Zukunft. Ein besonderer Fokus lag außerdem auf der Steuerung von Patientenströmen und der Weiterentwicklung der Notfall- und Bereitschaftsversorgung.

Das Symposium bot eine wertvolle Plattform für den grenzüberschreitenden Austausch zur Zukunft der medizinischen Versorgung.

Nils Härtel (BLÄK)

Neukonzipierter Bayerischer Ethikrat

Mit dem Bayerischen Ethikrat verfügt die Bayerische Staatsregierung über ein Beratungsgremium in ethischen und gesellschaftspolitischen Fragen. Der Ethikrat im Freistaat wurde neu konzipiert und setzt dabei auf eine noch stärkere Agilität und den unmittelbaren persönlichen Austausch der Mitglieder des Bayerischen Ethikrates mit der Bayerischen Staatsregierung. Im Mittelpunkt steht künftig die Ad-hoc-Beratung in themenspezifischen Beratungsgruppen. Diskutiert wird jeweils ein aktuelles Thema von ethischer und gesellschaftspolitischer Relevanz.

Gemeinsam mit der alten und neuen Vorsitzenden, Susanne Breit-Keßler, werden künftig Professor Dr. Armin Nassehi und Professor Dr. -Ing. Gerhard Müller als fester Kern an diesen Austauschterminen teilnehmen. Insgesamt kann die Bayerische Staatsregierung dabei weiterhin auf die Expertise der bisherigen 15 weiteren Mitglieder bauen – allesamt hochkarätige Vertreterinnen und Vertreter aus den Bereichen Theologie, Naturwissenschaften,

Soziologie und Ökonomie, die Bayern eng verbunden sind. Gegebenfalls können weitere, externe Experten zum konkreten Beratungsthema hinzugezogen werden.

Der Bayerische Ethikrat bildet damit eine Ergänzung zu allgemeinen Abhandlungen des Deutschen Ethikrats oder der Leopoldina. Im Zeitraum von 2020 bis 2023 hat er sieben Stellungnahmen und Erklärungen mit Handlungsempfehlungen veröffentlicht. Die Schwerpunkte lagen dabei auf aktuellen, ethisch hochkomplexen Themen wie der Coronapandemie, verantwortungsvoller Umgang mit KI oder assistierter Suizid. Der Ethikrat ist geschlechterparitätisch besetzt, arbeitet unabhängig und ehrenamtlich. Seine Mitglieder und weitere Infos finden Sie hier: www.bayern.de/staatskanzlei/bayerischer-ethikrat/



Dagmar Nedbal (BLÄK)

Überbetriebliche Ausbildung

Die Überbetriebliche Ausbildung für Medizinische Fachangestellte wird in Bayern flächendeckend angeboten. Wir bitten alle Fachärztinnen und Fachärzte ohne hausärztliche Tätigkeit die Ihrer/Ihrem Auszubildenden nicht alle Ausbildungsinhalte nach Ausbildungsverordnung vermitteln können, dieses Angebot für Ihre Auszubildenden in Anspruch zu nehmen. Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen ärztlichen Kreisverband vor Ort.

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Kosten für die Überbetriebliche Ausbildung von der jeweiligen Ausbildungspraxis zu übernehmen sind. Hintergrund ist, dass die/der Auszubildende alle Fähigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten nach der Ausbildungsverordnung für Medizinische Fachangestellte erlernen muss, die zum Bestehen der Abschlussprüfung erforderlich sind. Die Verantwortung dafür, dass alle hierfür notwendigen Inhalte vermittelt werden trägt die/der Auszubildende.